

Der Turm des ehemaligen Niddaer Amtsgerichts war Ziel der groß angelegten Feuerwehrrübung.

Foto: Hartebrodt

KA vom 13.10.2014

Dauernheimer Angler räumen auf

REINIGUNGSAKTION Flüssen Nidda von unliebsamen Hinterlassenschaften befreit / Auch Müllbeutel entsorgt



Viel Müll im Boot – die Dauernheimer Angler räumten auf.

Foto: red

serrohre verlegt und angeschlossen wurden, sorgten vor allem das Bestücken der Drehleiter mit einer Trage und das nachfolgende Ausfahren für Aufsehen. Auch die mit schwerem Atemschutzgerät ausgerüsteten Ein-

das ins brennende Gebäude imgenommen wird, aus Vorsichtsgründen immer Wasser führen. Die Übung unter Leitung des stellvertretenden Wehrführers Mario Haas stellte die Strukturen eines Einsatzes dar.“

DAUERNHEIM (red). Im Rahmen der diesjährigen Bachreinigungsaktion der Interessengemeinschaft Nidda, die den Fluss turnusmäßig „von der Quelle bis zur Mündung“ säubert, beteiligten sich auch die engagierten Angler aus dem Ranstädter Ortsteil Dauernheim.

Mit einem Boot befuhren die Naturschützer ihren etwa fünf Kilometer langen Nidda-Abschnitt und führten die unliebsamen Hinterlassenschaften der Mitmenschen einer ordentlichen Entsorgung zu. Zeitgleich waren zwei Fußgruppen unterwegs und bargen den Abfall rechts und links entlang der Flussufer. Erfreulicherweise konnte man feststellen, dass das Müllauf-

kommen der letzten Jahre erkennbar abgenommen hat.

Deshalb bedanken sich die Aktiven des ASV Dauernheim bei der Bevölkerung für das offensichtlich gestiegene Umweltbewusstsein, was allen, die der Natur verbunden sind, zugute kommt.

Dennoch mussten wiederum zahlreiche Flaschen aller Art, einige Eimer und Kübel und, was besonders abschreckend erschien, mehrere gefüllte Müllbeutel aus der Nidda und ihrem Uferbereich entsorgt werden. Die Dauernheimer Fischer haben bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz jedenfalls wieder einiges aus dem Wasser „gefischt“.